

## **Was ändert sich mit der Pflegereform? – Das IVFP untersucht auch dieses Jahr die Pflegetagegeldtarife**

**Altenstadt/WN, April 2017.** Mit Beginn des Jahres wurde das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) nun vollständig wirksam. Dieses sieht erhebliche Leistungsverbesserungen - vor allem für Demenzkranke - vor. Außerdem soll die individuelle Pflegesituation mit der Einführung der fünf neuen Pflegegrade zielgenauer abgebildet werden.<sup>1</sup>

Doch ändert sich mit der Reform auch der tatsächlich entscheidende Aspekt für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen? Schnell wird deutlich, dass die Frage nach der Finanzierbarkeit der Pflegekosten weiterhin eine große Bedeutung hat. Denn sowohl die Pflegekosten als auch die Zahl der Pflegebedürftigen steigt stetig an. Prof. Michael Hauer, Geschäftsführer des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) betont, dass „die gesetzlichen Leistungen nur einen Teil der anfallenden Kosten abdecken und viele Menschen eine erhebliche Versorgungslücke befürchten müssen“.

Hier kommen die privaten Absicherungsmöglichkeiten ins Spiel. „Eine private Vorsorge für den Pflegefall ist wichtiger denn je“, so Hauer weiter. Um den Bedarf zu decken, bieten Lebens- und Krankenversicherer unterschiedliche Produkte an, die – je nach Kundenwunsch - verschiedene Leistungsspektren abdecken. Aktuell hat das IVFP die Pflegetagegeldtarife, die die Zahlung eines festen Geldbetrages pro Pflegetag vorsehen, unter die Lupe genommen.

### **Welche Tarife top sind, zeigt das aktuelle Pflegetagegeld-Rating**

Bereits zum dritten Mal hat das Institut die Pflegetagegeldtarife analysiert. Es wurden 23 Tarife von 23 Anbietern auf bis zu 65 Einzelkriterien hin untersucht. Das Gesamtergebnis setzt sich aus der Summe der vier Teilbereiche Unternehmensqualität, Preis-Leistung, Flexibilität und Transparenz/Service zusammen. Um Unterschiede im Bereich Preis-Leistung aufzuzeigen, werden Tarifbestandteile wie der Geltungsbereich des Versicherungsschutzes oder die Leistung bei Pflegebedürftigkeit infolge einer Suchterkrankung verglichen sowie Pflegeleistungen während einer vollstationären Heilbehandlung geprüft. Zudem wurden Berechnungen zu drei Modellkunden (30, 45 und 60 Jahre) durchgeführt, deren Pflegeeintritt zum 85. Lebensjahr modellhaft stattfindet. Als Kalkulationsgrundlage dienen 50 EUR Tagegeld im Pfl-

---

<sup>1</sup> <http://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2016/4-quartal/neuregelungen-2017.html>

gegrad 5, bzw. 80% davon im Pflegegrad 4, 60% im Pflegegrad 3, 30% im Pflegegrad 2 und 20% im Pflegegrad 1.

Unter [www.ivfp.de/rating/pflegetagegeldversicherung](http://www.ivfp.de/rating/pflegetagegeldversicherung) stehen die Ergebnisse online zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter [www.ivfp.de](http://www.ivfp.de).

### Die Ergebnisse im Überblick

Die Top-Tarife der Kategorie „Exklusiv“ aus insgesamt 23 untersuchten Pflegetagegeldversicherungen:

Rang	Unternehmen	Pflegetagegeld-Rating: Tarif (Exklusiv (Pflege)) Stand: 28.03.2017	Teilbereichsnote Unternehmen	Teilbereichsnote Preis - Leistung	Teilbereichsnote Flexibilität	Teilbereichsnote Transparenz und Service	Gesamtnote
1	Allianz Private Krankenversicherungs-AG	Allianz PflegetagegeldBest	1,4	1,0	1,0	1,0	1,1
2	DKV Deutsche Krankenversicherung AG	Pflege Tagegeld PTG	1,9	1,1	1,8	1,0	1,4
2	HALLESCHER Krankenversicherung a.G.	OLGAFlex	1,6	1,2	1,6	1,3	1,4
2	Württembergische Krankenversicherung AG	Pflegetagegeld PremiumPlus	2,0	1,2	1,1	1,4	1,4
2	Union Krankenversicherung AG	PflegePRIVAT Premium Plus	1,9	1,4	1,0	1,1	1,4
2	Bayerische Beamtenkrankenkasse AG	PflegePRIVAT Premium Plus	2,0	1,4	1,0	1,1	1,4
3	Central Krankenversicherung AG	central.pflegePlus	1,6	1,8	1,5	1,0	1,7
3	HanseMerkur Krankenversicherung AG	Private Pflegezusatzversicherung	1,7	1,7	1,3	1,8	1,7
4	SIGNAL Krankenversicherung a.G.	PflegeTOP	1,3	1,6	2,9	1,8	1,8
4	Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.	PflegeTOP	1,5	1,6	2,9	2,3	1,8
5	AXA Krankenversicherung AG	Pflegevorsorge VARIO Premium	2,1	2,1	1,0	1,4	1,9
5	DEVK Krankenversicherungs-AG	DEVK-Pflegetagegeld	1,5	1,9	2,9	1,4	1,9
5	Gothaer Krankenversicherung AG	Gothaer Pflegetagegeldversicherung MediPG	1,9	2,3	1,0	1,3	1,9
5	R+V Krankenversicherung AG	Pflegetagegeld premium	1,6	1,9	2,7	1,6	1,9
6 bis 11	Es folgen weitere Gesellschaften mit Noten von						2,0 bis 3,2

Das **Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP)** ist eine unabhängige und inhabergeführte Gesellschaft. Im Jahr 2001 gegründet und mit Hauptsitz in Altstadt/WN steht es unter der fachlichen Leitung von Prof. Michael Hauer, Frank Nobis und Prof. Dr. Thomas Dommermuth. Es vergleicht und bewertet Produkte sowie Beratungsprozesse, bietet Finanzdienstleistungen fachliche und strategische Beratung sowie eine Vielzahl an Softwarelösungen und Weiterbildungsmaßnahmen. Damit will das IVFP dazu beitragen, Vorsorge transparenter und verständlicher zu machen. Das IVFP-Team liefert bedarfsgerechte Lösungen für Marketing, Produktentwicklung, Vertrieb und Beratung. Zu seinen Kunden zählen zahlreiche namhafte Unternehmen wie AachenMünchener, Allianz, Alte Leipziger, AXA, Canada Life, Commerzbank, Concordia, Fidelity, HDI, LBS, neue leben, Postbank, Sparkassen Finanzgruppe, Standard Life, Die Stuttgarter, SwissLife, Union Investment, Versicherungskammer Bayern, Zurich u.v.a.



---

**Abdruck honorarfrei. Bei Abdruck oder redaktioneller Erwähnung bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!**

**Pressekontakt:**

Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH  
Georg Goedeckemeyer  
Auf der Haide 1  
92665 Altenstadt / WN  
Tel: 09602 / 944 928 0  
Fax: 09602 / 944 928 10  
E-Mail: [presse@vorsorge-finanzplanung.de](mailto:presse@vorsorge-finanzplanung.de)